## ballmit CIP ABOUT d. Stadt Hackheim Bahnho ngegrab find di Den

Gripeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuft: Beilage Deut u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreitsbach Flörsbeim Telefon 59. Gelchäftoltelle in Hochheim: Manenheimerftz. 25, Lelefon 57

2113eigen ... toiten die 6-gespaltene Colonelzeile ober beren naum 12 pjenntg. auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politcheakonto 168 67 Brantfurt am Main.

Angel Rummer 29.

hajt.

Die Ge ffen, m rotag jaule !

Donnerstag, den 10. März 1927

4. Jahraang

## Reues vom Tage.

Wie aus Berlin mitgeteilt wird, liegt für die Reichoregiebentell ing fein Anlag bor, ben Gesetzentwurf über des Arbeitezeitnotge et ng, ben trudzuziehen. Morgen bormittag werden fich die Reichsraten werd abichusie und der interfraftionelle Ausschuß damit beschäftigen. inspor Der Steuerausichuf bes Reichstages, ber fich Mittwod

8 11ft bit ber Uebergangoregelung bes Finanganegleiches beichaftigen ber das Probisorium noch nicht einig find.

- Reichominifter Dr. Strefemann empfing in Genf nachein-"hier" iber den Bejuch Bandervelbes und Chamberlains. Diefer vern Raip eilte 136 Stunde bei Dr. Strefemann,

genstönd - Laut "Denticher Zeitung" hat ber wegen Sochverrats veri Keltetteilte ehemalige Berliner Polizeipräsident v. Jagow gegen den erfieigeilne Benfionsanfprüche abweifenden Enticheid bes Rammergerichts thifion beim Reichogericht eingelegt.

ingsbei Das Profibium des Thuringer Landtage faste den Beibe der Legierung zu übergeben.

Die Breite Riebertandische Rammer hat den sozialbemo-ngumeife nitiden Antrag auf Abruftung der Rieberlande ungeachtet des Bierbe orgehens ber anberen Machte abgelehnt.

fosort abgültig vorgeschlagen, daß über die Frage der Einschränkung die er Flottenrüftungen eine Dreimächte-Konserenz, und zwar frühesentschler am 1. Juni, in Gens stattsinden soll.

Die Bavas aus Schangbal berichtet, ist insolge der ansterlasse Megengusse die Lage an den verschiedenen Fronten vollsmirmen ruhig. Es werden Attentate zweier Arbeiter gegen zweiter Arzeiter gemelbet, dei denen der eine Ausseher getölet, der audere krieht worden sei.

## Die Lage in englischer Beleuchtung.

Der in Genf weilende dritische Ausenminister Stambersinn hat Gelegenheit genommen, sich einer Anzahl von Pressen der ind deiner Anzahl von Pressen der ind die der Eine Ausgenüber zu der augenblicklichen politischen Lage en ziese der Gelen der englischen Bolint zu äuhern. Zunächst inf det lassen der Zerlegung des britischen Standpunktes über die deima. Infaden der gegenwartigen Ratstagung. Darunter sei die dem anstickenngarische Streitsrage die einzige ernste Frage. Irobleme der Saar, von Oberschlessen usw. als nach seiner aufässung minder ernste, spielte dann auf die Redenden Dieden der Feststellung, es desseden den Ausgemmentressen von Ausgemministern der Erofmächte ein and dichneidende Wendung der besteinhrung einer neuen oder eine Erista soweit die dritische Regierung in Betracht komme, sei eine Abstäng eines wirklichen Friedens; der erste große Schrift in eist. Kill kulfdlands in den Wölferbund und sein warmberziger und Erist. Sand Der in Genf weilende britische Aufenminister Chambergermitiger Empfang war der zweite

einnüniger Empfang war der zweite.

England habe niemals versicht, seine Interessen durch die kaassand over Nährung von Disserenzen zwischen anderen zu sordern. Er appelliere an die ausländischen weitstadionen zu sordern. Er appelliere an die ausländischen weitstadionen dabe, um ihm zu bezengen, daß er niemals anders emännen dusse sine Berschung und zum Frieden geraien habe. Am annahmt lenderung der englischen Bolitif in Aussicht genommen sein amilien und daß seine neuen Berpslichungen eingegangen worden

Deini dien.

Auf einige ihm gestellte Frogen erwiderte Chamberlain, weite stall betale englische Bolitik versolgt. Es werbe anerkannt, daß die und Befrieden Bestrage der Erneuerung bedürsch, sobald eine der Gesch ekonden Bertrage der Erneuerung debliefen, sobald eine der Gesch ekonden Bertrage der Erneuerung deblische, sobald eine der Gesch ekonden gentsanden und das Ende des Bürgerkrieges Billitte genwärtig mit den Angelegenbeiten Ehmas zu befassen der Griegen Bestiglich Ausbergeben Ehmas zu befassen der Erneuerung den Bolsterbundstat mit den Angelegenbeiten Ehmas zu befassen.

Bei erner aus Lenden geneldet wird, befchäftigt fich auch

preise im Set "Dailh Telegraph" mit den Gerüchten von einem gegen und verschußland gerichtein englisch-polnischen Batt und schreibt dazu: einspolis Die drichtsten und schädlichsten Eerüchte von einem gegen einspolis Die drichtsten und schädlichsten Gerüchte von einem gedeimen im Gerüchte vollischen und schädlichsten Gerüchte von einem gedeimen ihr Gerüchten. Ich den ermächtigt, nut dem gleichen Nachdruch die riebe nicht weniger törichten und schädlichen Gerüchte heute zu killentigeren. die Grachritangien nach einem gleichen englischbie demilieren, daß Erogbritannien nach einem gleichen englischen Beite ftrebe. Abgeseben on, die deutschen Bundnis unt dem gleichen Ziele strede. Abgescheitig auf den ber Meigerung Chamberlains, irgendem Land zu einem patione Angris oder einer Dergussordung gegen Acostan zu erschaft. Auflichen, ware eine berartige Bolinf im Falle Deutschländ protissen ware eine berartige Bolinf im Falle Deutschländ unmöglich, augesichts des russisch deutschen Berreages donn vorigen Frühigen.

### 7000 Todesopfer in Japan.

Die furdibaren Folgen bes letten Erbbebens.

Das Erdbeben in Japan hat sich nachträglich als eine Katastrophe herausgestellt, die in ihren Ausmagen noch das surchtbare Unglud des Jahres 1925 übertrifft.

Bon amtlicher jahanifcher Geite wird befannigegeben, bal in Aboto 2000 Berfonen bei bem Erbbeben umgefommen finb. Der Polizelprafibent bon Rhoto meldet 1000 Opfer bes Erb: bebens in Mineyama und 4000 in ben zerfiorten Rachbardorfern. Die Flieger, die in die bom Erdbeben betroffenen Gegenden entfandt wurden, jahen überall Schwarme bon Blüchtlingen lange ber Gifenbahngleife.

Beiter wird gemeldet, daß taum Auslander in Ofala und Robe verlett wurden.

Das Ministerium des Innern gibt bekannt, daß insolge des Erdbebens im Tangobezirk 1699 Personen getöter wurden. 3529 Saufer find eingestürzt und 3426 durch Fener gerftort morben.

Die Balfte ber 5000 Bewohner von Minepania ift entweder getotet oder verlett worden. Die Stadt fei durch Feuer fo gut wie zerftort. Sunberte von Einwohnern von Mijagu fuchten fich in Booten aufs Meer ju retten; andere flüchteten aufs offene Land. Ein Fluggeng habe zwischen 20 und 30

vermuftete Dorfer feftgeftellt. Nach Blättermelbungen aus der heimgesuchten Proving Tango baben Frauen und Ainder schwer gelitten, obgleich Truppen, Bolizei und Jugendvereinigungen betvorragende Dienste leisteten, um ihre Leiden zu lindern. Die Bemühungen, Borrate herbeiguschaffen, werden durch die Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs behindert. Auch sind einige Automobile und Wagen und ein paar Flugzeuge für das Silfstverk verfügbar. Zeitungsberichterstatter haben von Flugzeugen aus

#### gange Gruppen rauchenber Ruinen

erblidt, die früher Dorfer waren. Gie berichten, daß fie viele Leichen herumliegen soben, benen Briefter die lette Beihe gaben. Aerzie und Krankenschwestern begleiten die hilfs-tolonnen. Die wirtschaftlichen Berluste sind, wie man glaubt, nicht groß. Rur wenige Fabriken und andere Industrieanlagen baben Schaden gelitten

### Der Deutsche Weinbau.

Das Ergebnis ber Meinernte bon 1926.

Nach amtlichen Angaben verminderte sich im Erntejahr 1926 die im Ertrag stehende Rebsläche auf 72 958 Setiar (1924: 74 342, 1925: 73 273,3), darunter Weißwein 56 895,3 heftar, Rotwein 8893,4 heftar und gemischter Bein 7169,3 Dellar, Rolwein 8893.4 hellar und gemiligier wein 17636. Deftar. Da der durchschnittliche Deftarertrag von 24,3 heltoliter im Jahre 1924 auf 21,7 heltoliter im Jahre 1925 und auf 13,6 heltoliter im Jahre 1926 jurüdgegangen ift, zeigt der Gesamtmostertrag ebenfalls einen Rüdgang auf 989 343 heltoliter (1924: 1803 954, 1925: 1590 941 heltoliter).
Der Geldwert des gesamten Weinmostertrages stellte sich der der 25,4 pp. 25,28,28,28,29, pp. im Jahre 1925.

auf 96 585 784 MM. gegen 83 828 829 MM. im Jahre 1925 und 94 567 186 MM. im Jahre 1924. Für einen Seftolier Most ergibt sich ein Durchschnittsbreis bon 87,5 MM. gegenüber 52,7 MM. im Jahre 1925 und 52,4 MM. im Jahre 1924.

#### 3m rheinheffifchen Webiet

hat fich das Weingeschäft in der letten Beit wieder etwas beseicht. Gefragt find alle Jahrgange, doch find nur noch fleine Borrate vorhanden. In den Weindergen ist man wieder eifrig mit bem Dungen beschäftigt. In bem Biesbachtal erlitten bie Weinbergarbeiten burch ben starten Schneefall eine Unterbrechung, werden aber nach dem Eintritt ber milben Bitterung laugfam wieder aufgenommen. Durch die boben Weinpreife zeigt fich ein größeres Intereffe für Beinbergsareal. Bei letitägigen Berficigerungen nannte man einen Breis von 8-9000 Mart pro bestischen Morgen - 1/4 Settar. Der erste Abstich der Jungweine ift allgemein beendet und mit dem groeiten Abstich bat man bereits begonnen. Reun Zehntel ber neuen Weine find bereits in Banden des handels.

#### 3m Rheingan

wurden verschiedene bestere 1925er gehandelt, die per Salbstüd 1000 Marf und mehr erzielten. Für 1925er Konsumpeine wurden 650-750 per Salbstüd angelegt. In den Beinbergen ist man noch mit dem Düngen und Roben bei

#### 3m rheinpfalgifchen

Beinbaugebiet ift aus dem Begirt Durtheim ein Rudgang begw. Stuffeand bei ben Weistweinpreifen festzustellen, nicht so bei den Rottveinen und Portugiefer-Weinen. An der Unterbaardt blieben Weifroeine lebbaft gefragt. Die Breife find leicht rudgangig. Rottvein und Portugieserpreise stetig.

3n Franten

ift der ftarte Schneefall durch die milde Bitterung weiter bollfommen beseitigt worden, boch verbindert die Raffe bes Bobens Die allgemeine Fortsetung ber Beinbergarbeiten. Der Rebichnit' bat begonnen, Das Bolg ift im allgemeinen gut

#### Für eine Berftandigung.

Bur vorzeitigen Rheinlanbraumung.

Das befannte Parifer Abendblatt "Le Goir" fest feine Rampagne gu Gunften der baldigen Raumung bee Rheinlandes fort. Bir, die wir nicht gebalten find, unfere Meinung zu beschönigen ober Borfichtsmagnahmen gu ergreifen, die wir die Gewohnheit haben, immer mit der weits gebendsten Offenheit unsere Gebanten jum Ausbrud gu bringen, wir bleiben bei der Aufsorderung, daß der Augenblid getommen ift, unfere Borte mit unferen Sandlungen in Ginflang zu bringen. Briand erfennt nicht an, daß die Deut-ichen das Recht haben, die Räumung des Rheinsandes auf Grund des Artifels 431 des Berfailler Bertrags zu fordern. Diefes Recht ift unantaftbar. Man fann jede Distuffion berweigern, man tann trot ber Anficht Englands Die militarifche Bejevung aufrechterhalten, man tann ben Irrium, ben man im Ruhrgebiet begangen bat, wiederbegeben, aber wenn man biete Sollene Diefe Saltung einnimmt, verzichtet man ju gleicher Beit auf die deutschefranzösische Annäherung, und da man eines Tages boch räumen muß, jo versagt man es sich, wenn man jest nicht räumer, aus der Räumung irgendwelchen Ruben zu ziehen. Ber über die vorzeitige Räumung verhandelt, tauscht illuserische Sicherheiten gegen positive Borteile ein. Er arbeitet also sur Frieden durch die Beseitigung des Hasses.

## politische Tagesschau.

+\* Noch ein Bizepräsident für den Reichstag. Da Reichstagsprasident Löbe vermutlich vor Oftern seine Amtsgeschäfte nicht aufnehmen wird, und gerade in den nächsten Bochen zur Beraung des Reichsbaushaltsplanes Sipungen am Bormittag und am Rachmittag abgehalten werden sollen, wird in Bar-Limenistreisen erwogen, den drei Bizepräsidenten des Reichs-tages einen weiteren Bizepräsidenten für diese Zeit zur Seite zu stellen. Der Acltestenrat wird in seiner nachsten Sinnig darüber entscheiden.

-a Proteste gegen die Erhöhung ber Dieten. In Berliner Reichstagsgebande fand eine gemeinsame Situng bes bolfswirticafilichen und bes haushaltsansschusses bes Reichsrats ftatt, in der gu der Berordnung ber Reichsregierung, die Friedensmiete am 1. April von 100 auf 110 Prozent und am 1. Oftober um weitere 10 Brogent gu erhöben, Stellung genommen wurde. An ben Berhandlungen, die bertraulich waren, nahmen auch Reichsarbeitsminifter Dr. Brauns und der preugische Bohlfahrisminifter Direfiefer teil. Das Plenum des Reichsrates wird fich am Donnerstag mit ber Berordnung ber Reichsregierung beichäftigen. Dem Reichsrat und bem Reichstag find Eingaben bes Bundes ber Deutschen Mieterbereine zugegangen, worin das dringende Ersuchen ausgesiprochen wird, die Berordnung der Reichstegierung abzulehnen.

- Deutschlands Reparationszahlungen, Rach bem Bericht des Scheralagenten für die Reparationszahlungen beläuft fich die Söbe der von Deutschland auf Reparationstonto geleisteten Zahlungen im Februar 1927 auf 94 909 578 Sim. und im deitten Annuniätsiahre bis zum 28. Februar 1927 auf 558 989 219 Chm. Deben autschlan auf Frankrich 40 640 497 558 989 219 Gm. Davon enfallen auf Frankreich 40 640 497 (232 503 034), auf England 20 162 784 (110 155 666), auf Italien 4 401 261 (33 197 760), auf Belgten 4 404 492 (25 666 854) und auf die Bereinigten Siaaten 5 996 280 (40 474 790) (haldmark (40 474 720) Goldmart.

- Biedertvahl der bieherigen medlenburgifchen Regierung. Im Medlenburgifden Landiag wurde der bisberige fogialbemofratifche Finangninister Afch in ber Stichwahl m't Stimmen wiedergewählt und fobann nach ergebnistos perlaufener Stichwahl der bisberige demofransche Kultusminster Moller durch das Los jum Minister bestrumt. Somit ift das bisberige sozialdemofratisch-demofratische Ministerium Schröder-Afch-Moller wiedergewählt.

Die Reichstonferenz ber Nommunftifden Barrei Sefterreiche bar einen offenen Brief an bie Sozialbemolraten gerichtet, in 

— Die Ursachen ber Unruhen in Neberländisch Indien.

Der hollandische Kolonialminister ließ der Ersten Kammer eine längere Auseinandersenung über die Ursachen der letten som munistischen Unruhen auf Riederländisch Indien ungeden, derem heißt es, daß die Ausstauer kommunistischen Führern der indischen Seliion der Mostauer kommunistischen Aufernationale dereits seit 1925 verdereitet worden sei. Die Unternheit seine Lünstlich auf Erund des wohldurchdachten internationalen kommunistischen Aktionsprogramme berdeigesinder. ruben seine laustlich auf Grund des wohldurchdachen internationalen sommunisischen Altionsprogramms berbeigesührt. Das wirtschaftliche Kalioren dei ihnen eine Kolle gespielt baiten, sei durch Zatsachen dieber nicht bewiesen. Auch die von verschiedenen Seiten geaußerte Bermutung, das ein zu kober verschiedenen Seiten geaußerte Bermutung, das ein zu kober Steuerdruck eine der Hauptursachen der wachsenden Unterschenden der eingeborenen Bewölserung darstelle, sonne nicht als degründet angesehen werden.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. Marg.

Bigeprafident Graf.Thuringen eroffnet die Gipung mit berglichen Worten des Gludwunsches fur ben Brufibenten Lobe, in beffen Gefundheitszustand eine entscheibende Benbung jum Befferen eingetreten fei. Er bittet um bie Ermachtigung, bem Benefenden die Gludwünsche bes gangen Saufes übermitteln gu burfen (Beifall) mit dem Ausbrud ber hoffnung, ben Brafibenten balb wieder im Reichstag begrüßen gu fommen.

Tie

gweite Lefung bes Saushalts des Reichsarbeitsministeriums

with fortgejeht.

Abg. Lamback (Duil.) balt bas Arbeiteministerium mit feinen fogialen Aufgaben für fo toldtig, daß es nicht abgebant werden fonne. Die Bilbung einer Mehrheiteregierung werde hoffentlich babin wirfen, bag bie in Borbereitung befindlichen fogialen Gefebe aus einem Guft entsteben. Den großen Gefichts-punft fur die einheitliche Gestaltung Diefer Gesebgebung fonne man finden in der gleichberechtigten Gingliederung ber Arbeitnebmer in bes politifde, wirtichaftliche und foziale Leben. Alle fogialpolitifche Arbeit werbe überichattet von ber Erwerbelofigfeit Dan tonne bem Problem nur gu Leibe geben, wenn man fich vergegenwärtige, daß etwo ein Trittel unferes Bolles nur babon lebe, daß es die nötigen Raheungsmittel vom Auslande pumpe, obwohl unfer eigener Alder boch noch viel mehr Rahrung bergeben tounte. Mit bem ichematifchen Achiftundentag wurde man bas Birtichaftsleben vergewaltigen. (Zehr richtig! rechts.) Aber in ben Grofbanten tonne man ohne Einbugen für die Wirticalilichfelt bes Unternehmens mehr Angestellte beichäftigen.

21bg. Ertefeng (Dem.) führte eine Reihe von Einzelheiten über bie Steigerung der Produltibitat als Folge der Betriebscationaligierung an und betonte, dag die Rationalifierung in den 116 Johren feit ber Gilunestrifis gut vorwarts gefommen fei, Es burfe aber nicht vergeffen werben, bag gabireiche größere Betriebe binfichtlich ber technischen Mobernifierung noch in ben Rinberfcuben freden. Das Reichemirtichafte. und bas Reichsarbeitsminifterium wenten biefer Aufgabe nicht bie genugende Aufmertfamfrit gu. Die Rationalisierung ber Betriebe und ber Abfat ber rationalifierien Produfte erfordere bei Unternehmern, Arbeitern und Berbranchern eine gewiffe geiftige Umftellung, fur bie planmaffige propaganbiftifche Arbeit geleiftet werben muffe. Es fei leiber nicht gelungen, beim Arbeitszeitnorgefeb zwifden Unternebmern und Arbeitern Besprechungen und Berftunbigungen berbei suffibren. Wenn bier nicht fcbleunigft eine Umfebe erfolge, fo werbe Deutschland balb von ichweren foginien Rampfen, Streife und Aussperrungen erichutert werben. Der Reichsfinangminifter and ber Reichsarbeitsminifter follten burch geeignete Magnahmen iner folden verhängnisvollen Entwidlung vorbengen.

Mog. Schwarzer (Babr. Bp.) berficbert, bag mit ber nenen Regierungeblibung ble Cogialpolitif nicht jum Stillftand tommen merbe. Die Arbeitelofenversicherung und die jest balb jur Beratung ftebende Erhöhung der Impalibenrenten feien fibrigens alte Forderungen nicht einer, fondern famtlicher Parteien. Die Arbeitelofigfeit fonne man nur burd Gebung ber Lauftraft, burch Mobernifierung ber Betriebe betampfen. Die Chablone des Achtfinnbeniages fonne für die Regierungsparteten nicht in Frage tommen, Uebermäßige Ueberarbeit muffe aber verhindert werden. Der Rebner fordert eine Loderung Der Wohnungegwangemirt. fchaft. Die Mietpreife mitten allmablich ber Lage bes Bob-

nungsmarftes angepaht werben. Damit ichtiefit die allgemeine Aussprache. Das Raptiel "Albeitsministerinm" fellst wird angenommen.

Dann vertogt fich bas Bans auf Donnereton.

(Rachbrud verboten.)

- Debifenmartt. Bei lebhafterer Befcaftstätigleit feim bebentenben Rurftabweichungen.

Effeltenmarit. Am Aftienmarti traten weitere Rurs befeltigungen ein. Der Rentenmartt geigt feme neue Berande rung und war völlig vernachläffigt.

Brobuttenmarit. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Beigen mart 29.25, Roggen mart. 27.00, Commergerfte 25.00-26.50, Dojer (infand.) 21.75- 22.50, Mais (gelb) 18.25-18.35, Weigen mehl 40 25 40.75, Roggenmehl 37.50-37.75, Beigentleie 14.00 bis 14.25, Roggenflete 14.25-14.50,

Durch graves Leben

Roman von Ludwig Sanfon.

Reinen einzigen Tong verfebite er. Er batte

Eben mar Tanapaufe und ein Mufifer hob das Tanggelb, einen Grofden pro Baar. Abermutig warf Soch

fdeinbar vergefien, was ihm ber alte Rubeniohn guge-

flüftert batte, nämlich, baft bei Roja Schreiber feine Mus-

ficht war, er lebte den Benüffen des Augenblicks wie

dem Raffierer ben Tribut bar, da ning ein Rud durch

ben mannlich ftarfen Rorper und Blaffe buidte für eine

Sefunde über bas überrote Untlit. Bom Dorfe ber fam

Roja Schreiber. Co einfach, fo anftanbig ging bas Mabden feinen Wen baber, jebem, ber es fah, Adtung ab-nötigenb. Un ihr war nichts Schreienbes in Narbe ber

Meibung, feine unnatürliche Bewegung, alles barmo-

nierte iceinbar, ber innere Menich mit bem äufgeren,

Abrer Angend und Schönbeit pollfte Blite ftand in voller

Entfoltung vor ber Mitwelt, die fie bestaunte und be-

neibete, um ben reichen Borgug ber Natur. Soch fab fie

und fein Sera frummte fich in Gier nach ihrem Befibe.

Er frand auf dem Sprunge, trott der erfahrenen Ab-

weisung sie um eine Tour angusprechen, boch bann hielt

ibn ber Reft vom Chroefühl gurud. Bum erftenmal im

Leben tom ibm beim tollen Birbeln bes Tauges ein einen

Gefühl an: bie Reue um mandies, was nicht hatte fein

follen. Er fab gefnidfe Blumen an feinem Lebenswege welten, fab gurud auf Erlebniffe, bie er meinte mit Gewalt andern au muffen, und es ging nicht mehr, feit mar

Die Schrift vergangener Tage eingeschrieben und bielt

ibm mit ebernen Lettern vor, bag er eines folden Ge-

idopfes wie Roja unwert und unwittdig ici.

immer, überluftig.

Frantjurt a. M., 9. Mars

Debifenmartt. Die bentigen Rurfe zeigten eine fefte Tenbeng.

- Effettenmarli. Die Borje verfehrte in uneinheitlichet Saltung. Die anfangs erhöhten Sturfe gaben balb wieder nach Der Unteihemarft lag völlig ftill.

- Produttenmarit. Es wurden gegablt für 100 Stg.: Weigen 26.90—27.20, Roggen 24.70—24.90, Fattergerste 19.20—20.50, Commergerste 21.30—24.10, Safer 19.50—20.30, Mais 18.10 bis 18.30, Beigenmehl 34.50—37.00, Roggenmehl 33.75—35.75, Weigenfleie 15.50-16.00, Roggenfleie 15.00-15.25.

### Aus aller Well.

Rindesmordverfuch einer Mutter. In Ludwigeluft versungte die Fran eines Schloffermeiftere ihr Tochterden durch einen Schuf zu toten. Das Rind wurde am linien Ange getroffen und ift in Lebensgefahr. Die Mutter iprang aus bem Zeufter bes Fremdenzimmers und verlette fich am Rudgrat. Der Erund jur Dat durften Famifienzwistigfeiten

Drei Arbeiter töblich bernugluft. Rach einer Melbung aus Rlipphaufen murben bei ber Ausführung von Wasarbeiten in ben Eleftrigitaiswerfen Groba brei Arbeiter burd ausftromende Cafe famer betanbt. Cofort angefiellie Bieber-

belebungeversuche blieben erfolglos.

Dachftuhlbrand in Charlottenburg. Die Charlotten burger Teuerwehren murben nach bem Souje Mojmerftrage, Ede Spoelftrage, gerufen, wo ber Dachftuhl bes Borberbaufes in Brand geraten war. Das Fener mar erft ziemlich frat bemertt worden und batte beim Gintreffen ber Wehren bereits eine fo große Ausbehnung erlangt, bag ber nach ber Rojcher-ftraße ju gelegene Teil des Dachiubis ein einziges Flammenmeer bilbete. Das Wener wird auf Brandftiftung gurudgeführt.

Beitere Zunahme ber Typhus-Spidemie in Glogau. Die Zahl ber bisher amtlich gemeldeten und ins fiadtische Krantenbaus eingelieserten Typhustranten bat sich auf 83 erboht. Man rechnet mit einem weiteren Steigen ber Rranten-Sollte bas fiabtifche Rrantenhaus fur die Aufnahme ter Thobustranten nicht mehr ausreichen, fo follen biefe in bas chemalige Carnifonla arett, in dem gurgeit die ftabtifche Bilisichule untergebracht ift, eingeliefert werden. Die Stadtberordnetenberfammlung ift fur nachften Donnerstag gu einer außerordentlichen Shung einberusen worden, in der über die Bereitstellung von Mitteln für die Befänwfung der Seuche beraten wird. Montag abend sand im Nathaus eine Sipung der in Frage kommenden Körperschaften und Organisationen statt. Es wurde beschlossen, von der zwangsweisen Impfung parlant a Absterd zu nahmen vorläufig Abstand zu nehmen.

Berhaftung bon Zechbrellern. In Schreiberhau in Schleffen wurden auf Beraulaffung ber Polizei von Mineberg in Major a. D. Eduard Müller aus Berlin, feine Frau und ein erwachsener Cohn verhaftet. Die Fesigenommenen, die in bas Sirfchberger Gefängnis eingeliefert wurden, hatten in Flinsberg Zechprellerei verübt. Gie werben von mehreren Staatsanibaltichaften, barunter in Berlin und Elberfeld, wegen Betrugs und Zechprellerei ftedbrieflich orfuct. Gie hielten fich

in Glinsberg unter falfchem Ramen auf.

D Toblider Banunfall. Bei ben Uferichnybauten an ber Salzach lippte eine mit gebn Berfonen beseite Blatte um, wobei zwei Arbeiter ertraufen. Zwei Perjonen wurden berlebt; die übrigen fonnten gerettet werben.

## Lette Nachrichten.

Reicholandbund und Sandwert.

Berlin, 9. Marg. Bur Derbeiführung einer Arbeite-gemeinschaft zwijchen bem Reichslandbund und bem Reichsverband des dentiden Sandwerts haben die beiden Berbande nachstebendes Abkommen getroffen: In bem gemeinsamen Streben, bas bobenständige Handwerf und die bobenständige Landwirtschaft gegenüber ber internationalen Bertrustung und der kapitalistischen Mobilisierung ber Bertschaft zu verteidigen, vereinbaren biermit der Reichelandbund und der Reicheberband bes beutiden Sandwerfs eine Arbeitsgemein

sationen behalt ihre vollstandige wirtschaftliche und tungsbetruges politische Bewegungsfreiheit. Die Art bes gemeinsam ichulbianne gehens foll je nach den herrschenden Berhaltniffen bei fchuldigung di

Raissitung verlas der engigide Augenminiter Sidesunfähig! Chamberlain eine Erflärung, die auf die britische Sidesunfähig! konsernz dom vergangenen Berdst Bezug ninnm! Bunsch aussprach, daß aus konstitutionellen Gründen der Angellagi gierungen des britischen Imperiums die Annahme urrückgusübrer trägen, die unter den Auspizien des Bösserdundes wei Meineit tommen, durch eine Aenderung der Form dieser ollen, und ur instrumente erleichtert werden tommen, nieden die anftatt ber neuen Form ber Bertrage gwischen Stadt fie jum erften Male für ben Bertrag von Berfailles as wurden, wieder die früher übliche Form von Beriragen Staatsoberhauptern erhalten. Die Erflärungen wurd Bölferbunderat diefuffionelos gur Renntnis genomme weiteren Berlauf der öffentlichen Ratefitung wurde richt Chamberlains über die Ergebniffe eines im Jahum Schuff eingesesten Sonderausschuffes jum Studium der gun gitiantin Die des internationalen Franen- und Kinderbandels angene iften, bis b Ein weiterer Beschluß des Rates sett das Daberleben, wie

in Genf abzuhaltenben britten Internationalen Berlinnben, ben bit on fe reng auf ben 23. August biefes Jahres an. E Leben werbe wurde ein Bericht über die Rechislage bezüglich ber an auch Du bief ben Mitgliedsbeitrage entgegengenommen, ber zu bem bas neue Exnis fommt, daß ein antomatischer Ausschluft aus bem geit bietet fi bund lediglich wegen Richtzahlung von Beurägen maungfrauen treten tann. Es muffe bielmebr bie abfichtliche Berled Dennner von Baftverpflichtungen bargeian fein.

In der anschliegenden nicht öffentlichen Gibung mit Arbeiter Borfolog Scialojas beichloffen, ben Borfit bei ber Pais 23. Apri Borfchlag Scialojas beichloffen, ben Borfit bei bet in 23. Aprinach Genf einbernsenen Konserenz zur Grundung eine Krantfurt, Sinationalen Katastrophen hilfe einem Dent man bas Eribertragen, bessen Ernennung dem Ratsprassenten. Er Minuten minister Dr. Stresemann überlassen bleibt. Außerdes Freigitienhan ber fubanische Gesanbte in Berlin, Agnero y Beibancon Brafibenien ber dritten Internationalen Berkehreit ich und eine

#### Bu ben bentich-polnifden Differengen.

Baris, 9. Mary. Die rabitale "Bolonte" beidaf thart worder mit ben beutsch-polnischen Differengen und ichreib! mit den deutsch-pointigen Differenzen und ichreie. A Canke sicher, daß das Wert von Locarno erst vollständig iel parates wenn der Status quo in Dieteropa endgültig zur Best unger Mann aller Beteiligten festgelegt ist. Die Sacze ist nicht un Gassen, Pio wenn jeder gulen Willen an den Lag legt, wenn allen den Minge mind Polen nicht übertriebene Forderungen stellen. A Vialnz Bolen die Kingheit besitt zuzugeben, daß gewisse frau.) Der mungen des Bersailler Lertrags nicht unannastebar deim geriet n wenn endlich Litauen und Polen ihre gegenseitige Februng er ihr misseit im Mitarbeit unnwandeln wollten. Die Rücke Lingeweide hebes Danziger Korribors an Deurschland, der Andel vollson went eine Vielland Bertrages, ber dem polnischen Sandel volltommene Bufiand ins in Danzig sowie einen Zugang zum Bleere durch abindung mit Litauen verdurgt, das sind Elemente, Berdaftung beines Tages gestauten könnten, jenes Ost-Locarno zu Lafferer Kardurch das das Reich gegenüber Polen die gleichen Artiminalbean tungen übernehmen konnte, die es gegenüber Frankrit des Gestauneh nommen hat. Wenn die Beteiligten sich nicht straut vertals ichne nommen hat. Wenn die Beteiligten sich nicht straut der Gestauneh Biel ins Auge zu fassen, das sie eines Tages, wenn sie luchtsaufall, und Beharrlichtett zeigen, erreigen tonnen, bann is arzitiger bill europaifche Friede einen großen Fortidritt gemacht Mas graffer

#### Der Strafantrag im Inrgensprozes.

Schwere Freiheitsstrafen für die Angeti-

3m Jürgensprozeft stellte ber Oberstaatsanwol bem ichen faft breistundiger Antlagerebe folgende Antrage: mar Unerfari

Gegen Frau Jürgens wegen Meineides fünf Sefangnis, wegen Betruges bier Monate gwei Worm A Worm fangnis, wegen Tarficherungsbetrugs acht Monate Ge tragifchen Tot jusammengezogen ju inege amt einem Jahr Gefang er tam aben durch die Untersuchungshaft als verbußt zu erachten is Beriet mit fei

jum außersten; noch musicierte und fuhr bas Ra afficient war unaufhörlich und die Ravelle spielte fleißig ihre al afficianch a felnden Tange. Die Augend fuhr im Rreife und es war nur einmal Septembermartt. Ebuard Greife und und Roig Schreiber teilten den tollen Trubel nicht eit, dag bei ; suchten das Gled der Stille, die verschwiegene Staden war, des Beisammenseins in Liebe, Der abnehmende ind Etraben ging auf am icon vorgerudten Abend. Drüben bet bereitzuft ben buntlen Waldbergen ftieg er rot embor und bufterichones Licht über bie hohe Seide, als Rola fio duformation bufterichones Licht über bie bobe Seide, als Roja in Generung abg lich freigemacht hatte von ihrer langen, harten Arbeiten nicht abg beutigen Abend und leichten fast unbörbaren Schaffen und nicht um bentigen Abend und leisten fait univerdien bild nicht um burch die Gassen von Marktheide im Schatten vindern um gibusche, bem Ausgange des Dorfes zu. Sie wußte kinnichtaft al Sander ichen lange warten mußte, er der den Peickslagssabe Meg vom Städtchen ber, um das verabredete Reisen Antroge wurd fein zu Fuß gemacht batte. Die Stelle der Zusan begrüßt, eben funft war balb erreicht. Ihre Angen suchten sein kibenden im italt binter ben drei hoben Baumen, die ihre Riefe Durche, ten im Mondglang bunderte von Schritten weit wat uto.) Ein Mis sie gegen ben lehten Baum fam, fam er iht Brob Steinbe entgegen und umarmte sie lautlos mit juger In Wein Aubein "Endlich bab' ich dich Rosal" saste er dann weich is befand, durch Glisch nitternder Stimme. "Wird man nichts Beim Aubeim

Deine Eltern . . ."

"Ach, last docht" ged Rosa rasch zurück. "Sei der Chauffer dass wir beisamme find! Wenn wir auf alles zie ber Drichfel den nehme wollte, dann tönnt' ich erst meine Eltert und dann könnt' ich es den Junge auf dem Tanable.

Abnig des jehr wollte und ich fäme nie dazu. Die dan dem Alle dog ich zu dir wollte und ich fame nie dazu, gebietet rückichtstos, sie is das schärsste Gesel beliede, auf den wenn sie sich mit allem in Widerspruch sett, wir beschondere und müsse ihr solge! Oder meinst du anders, Edward der berbest

Deine Eltern . . .

(Fortsetung for

Seine tonende Stimme war feit Rojas Anfunft mertwürdig ruhig geworden in den Langpaufen und feine berichiebenen Tängerinnen faben ihn gumeilen befrembet an Bald wurde ihm ichwill in Rojas Rabe. Er gabelle Polfsmund fagt, ein unerfahrenes, junges Ding auf, tot fich mit Abermag unter einem ber Birtsgelte an ben beften Getranten, die er haben fonnte, gutlich und bann gings zu zweien wieder zum Raruffell, wo er ben Befiber noch einmal beglüdte, indem er ihm jebesmal ben boppelten Breis hintvarf.

Die Sonne fant im Beften - und mit ihr fant auch bie Biberftanbefraft bes "Forellenfangers". Er fant gwei-, breimal bom Bferbe, auf das ihm ber hilfsbereite Befiber immer wieber balf, boch gulebt ginge nicht mehr. Das Mabden entflob ibm und man legte ben großmäuligen Buriden in eine Ede wie einen Malterfad, fein Tag war bahin.

Droben bom Balbe ber ichallte bas Bofthorn. Auf der Rudfahrt nabte Sander bem Porie.

Schafft ben Lumpen in ben Seibenache!" tonte es bon mehreren Seiten, "macht, daß er vom Blat hinweg und beimfommt."

Aber wie follte man Soch an ben Wagen bringen? Er war nicht zu bewegen, aufzusteben, und bis man bin und her beratichlagt botte, war ber Postwagen nicht mehr au erreichen. Man ließ ihn regungstos liegen bis am Mbend in ber Dunkelheit ber Bierwogen nach Rurgenturtal gurndfinhr. Auf biefen inden fie ihn und er rollte fteif an allen Gliedern ohne Befinnung ber Seimat gu, bie er jo ftolg und großfprechend am Morgen verlaffen

Freie, ungezügelie Lebensluft jaudzte fo recht embor, ols die Racht mit weichem Schleier fich fiber die hobe Lanbichaft lente, über Gelb und Balb und blübenbe Beibe. Der Markting mußte anogehalten merben bis

Paitteichl ift Maft auf beruftitanbigem Boben. Jete ber beibeit begen Meine gezogen merbe Die Mittwoch-Ratofigung in Benf. Benj, 9. Mars. Bu Beginn ber bentigen iff baft berbuft f Raissibung verlas ber englische Augenminister Ga Beriuft ber I

Sofheim (

dungebie bebiet bes 21 fiten bes Die A Could

A Main

A Main n Gell befef

es gelang ben A Worm auf unerflärif Der Bi Frabritlenerme un Tätlichte

litche und le

t tot aufgefr

A Tarin

Sangu fojort br

Stonig'

haftbeseht ift aufzuheben. Gegen den Angeflagten Jürgens iden wegen Meineides zwei Jahre Buchthaus, wegen Berficheund rungsbeitriges 16 Monate Gefängnis, wegen Berficeen & Gulbigung drei Monate Cejängnis. Die einzelnen Strafen follen in zwei Jahre fechs Monate Buchthaus gufammen-9egogen werben, bon benen ein Jahr burch bie Untersuchungsn öfe baft verbüht sein soll. Ferner beantragte er bei Jürgens auf Er Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte für fünf Jahre und tifche Cidesunfähigleit zu erlennen. unt 1

Oberstaatsanwalt Jordan wies junachst bie Behauptung Dberstaatsanwalt Jordan wies zunachst die Begauptung inden der Angellagten zurück, daß der Prozes auf politische Heistlich um untückzusühren sei. Es handele sich vielmehr lediglich um ides wei Meineide, die in einem Zwisprozes geschworen sein vollen, und um zwei Versicherungsbeirugssälle, die auf einem die inanziellen Zujammenbruch beruhten.

## Aus Nah und Fern.

es an ragen

mund

sonide Sofheim (Taunus), den 10. März 1927 (Exerzitienhaus).

n Jakum Schluß der Exerzitien für Frauen ichried eine Exerzitient, die Morte nieder: "Ich werde nicht ruben und angebristen, die daß noch recht viele den 2. Weißen Sonntag gerlinden, wie ich ihn erledt habe und daß sie den Frieden. Seetlinden, den die Welt nicht geden fann. Nie in meinem der od auch Du diese Glück an Dir selber erleden, in komme in der da auch Du diese Glück an Dir selber erleden, in komme in den deit diese Glück an Dir selber erleden, in komme in den deit diese sich diese für auch in der Fastenzeit und zwar für Berke Wänner vom 28. die 30. März, für Abiturienten vom 3. dies 7. April, für Unter Primaner vom 9. die 13. April bis 7. April, für Unter Primaner vom 9. bis 13. April ing wiür Arbeiter vom 14. bis 18. April, für Lehrer vom 19. ber öbis 23. April. Hofbeim ift Bahnstation vor Richtung: geins Frankfurt, Höchter in Bahnstation vor Richtung: Dent man das Exercitienhaus in der Richtung Marienheim in herbie Exercitienhaus, Kohlengen nimmt entgegen P. Reftor, herden Exercitienhaus, Hobeim (Tounus) gerden Ererzitienhaus, Sofheim (Taunus).

A Biebbaben. (Der Blafinsberg jum Raturfebrile ich u bgebiet erklärt.) Zum Naturschutzgebiet ist bas Bebiet des Blafinsberges in der Cemarkung Fridhofen von eiten des Ministers für Landwirtschaft, Domanen und Forsten beichal thart morden.

A Caulsheim. (Explosion eines Azethlendig feis pparates.) In einem hiesigen Geschäft machte sich o'n Best unger Mann mit dem dort aufgestellten Azeinsenapparat zu chi um Gaffen. Ploblich explodierte ber Lipparat und flog in Stude. in Den Ber junge Mann wurde von den Solittern ichmer verleit.

nellen a Mainz. (Mit dem Messerer gegen die Ebeewisse irau.) Der 25 Jahre alte Arbeiter Boss Nieder-Jugelthar veim geriet mit seiner Frau in Streitigkeiten, in deren BerNiides Tingeweide beranstraten. Die Frau flüchtete auf die Straße.
Absolute Jusannenbaus. Ihr Mann wurde verhöftet.
A Rolle. (D. Gettiger Landenbergerer.) Der

mene Gustand ins Francenhaus. Ihr Mann wurde verhaftet.

A Rainz. (Flüchtiger Landesverräter.) Der eine, Berhaftung dat sich der auf dem Stephansberg wohnende gen Vaiminalbrante in der im zweiten Stod gelegenen Wohnend irante des Feltzunehmenden, gegen den ein Bersahren wegen Landes und seinen Sitzen der eine Bersahren wegen Landes und stephansben der Schlausehmenden, gegen den ein Bersahren wegen Landes und sein beiten der Schlausehmenden, desen den Gersahren wegen Landes und sein beiten der Anderen nun der Anderen und eine Beitehren wert ausgen ein Seil besestigt, an dem ließ sich Hickenschler war außen lächtete. Eine aufgenommene Bersolgung war ergebnissos, we gelang dem Flüchtigen zu entlommen. geh. es gelang dem Flüchtigen zu entlommen.

getti A Lorme. (Fabritorand in Borme.) In den sanwol auf unerklärliche Melfe in einem Werfgebände ausgebrocken fünf var. Der Brand fonnte nach längeren Bemühungen von der Bod Rorme.

ate Geltragifden Lod erlitt ber Guhrmann Rudolf Dirigio von hier. gefäng er sam abends in angetrunkenem Zustand nach Sause und hien ber Tallichstelle Gefrau in Streit. Wahrend diese sich vor Latlichstelle des Wannes slücktete, verblieb er in der it tot aufgesunden, vergliet durch Cas, das dem Casberd er aufgesunden, vergliet durch Cas, das dem Casberd er filten twar der grüftenend durch eine Unversichtigseit der hre ab askosanch a cerissen war.

hre de Daemfladt. (Die Unterstühungsantrüge und bei is beim Reich. Bisher noch teine Enterell nicht an in bei ber "Beschliche Bollsfreund" berichtete seiners ein nicht, das bei ber Beschlerente pon Bessen aus benntragt el nich eil, daß bei der Reicheregierung von Sessen aus beautragt ne Gegorben war, Meichemittel fur ben Bau zweier Rheinbruden gende ind Stragen fowie eleftrifder Borortbabnen im besehren Genendt ind Straßen sowie elektrischer Beroribahnen im besehten Gestrüßen net bereitzustellen. Der Antrog, der in der Presse als Schritt und bes bestischen Kadineris hlugestellt wurde, soll nun nach einer dia sich dinjormation des "Darmstädter Tagbiatis" von der Reichstall und die der der Gesehren des "Darmstädter Tagbiatis" den der Reichstall und die die der Keichstall und die die der Keichstall und die die der Gesehren stellte der der Gesehren und Anträge, die der Gerr Traaisprästent in seiner den die Krischen der der Traaisprästent in seiner den ben keichstagsabgeordneier mit anderen bestischen Beisten Bestischen Freise der Gerraschen bestischen Pressen der Versehren der Versehren seine Krischen Gereichen Pressen der der Versehren der Versehren seinerzeit von der gesamten bestischen Pressen Beijan Antroge wurden seinerzeit von der gesamten bestischen Presse Beijan karuft, ebenso wie ihre Ablehnung besonders von den Nort-n sein eidenden im besetten Rheinhessen nicht verstanden werden Riche wirde

iht de Krok-Steinbeim. Imei junge Perde eines Landwirts ans Beindubeim waren, als niemand auf dem Aubrwert fich ober Beindubeim waren, als niemand auf ein Euto zu, das von field Beindubeim waren, als niemand auf ein Euto zu, das von field Beindubeim barche Chauffeur, als er die Pferde chis Rein Andern am trannten auf ein Tuto zu, das von isch Andern am den Tuto zu, das von isch Joseph der Chauffeur, als er die Pferde Der Chauffeur erlitt stopfverletzungen. Das Anto dineru Ged ber Triofel durchftossen und zertrümmert. Das eine der Pferde kilcen muste. mablan

Die Auf dem Aleinen Geldberg wurde ein größeres Gelande abseigen nach bem Aleinen Geldberg wurde ein größeres Gelande abseigen, auf dem sine Farm für die Jüchtung den Peigtieren, wir der der dem Blaufüchsen, errichtet werden soll, Gebe der besten. Die Maul- und Klauensende dar erfren

Ucherwelfe im allgemeinen in heffen einen Mildgang gu bergelchnen; im gangen find noch 34 Gemeinden mit 112 Gehöften bon ber Seuche betroffen, bon benen Oberheffen ben größten Teil stellt. In Areise Budingen sind es noch 9 Gemeinden mit 23 Gehöften, im Areise Lauterbach 5 Gemeinden mit 44 Gehöften, Die Genchenberbe aufzuweisen haben. Die Rreife Friebberg, Schotten und Misfeld find bon ber Rrantheit frei.

A Dalger. (Bom Startftrom getotet.) Der Monteur Sieinbrenner bon bier tam auf ber Grube Derdelbach ber 22 000-Bolt-Leining ju nabe und wurde fofort getotet.

A Bad Ems. (Freder Rupjerdrabtbiebitabl.) An einer elektrischen Fernkeitung von hier nach einem Wester-waldert wurden nachts 1000 Meter Ausserbraht beraus-geschnitsen und gestohlen. Das weggeschaffte Diedesgut wog etwa 11 Jeniner. Bon den Tätern sehlt sede Spur.

### Lotales.

Sochheim am Main, ben 10. Mary 1927.

r Weburtstagofeler. Am Freitag in ber verfloffenen Woche, ben 4. Marg, feierte Frau Emilie Maper, geb. Groß, babier in torperlicher und geiftiger nuftigfeit ihren 70. Geburistag. Diefer Gebenftag murbe am verfloffenen Sonntag burd eine Familienfeler im engeren Rreife ber Angehörigen begangen. Die Jubilarin wirfte vor ihrer Berehelichung als Lehrerin vom 15. Oftober 1876 bis jum 1. April 1878 an ber biefigen Schule. Gie mar bie erfte Lehrerin, Die bahier angestellt murbe und erhielt bamals Die neugegrundete fechfte Schulftelle. Unfere beften Glud-

r Frühjahrsmartt. Die Borbereitungen ju unferem Frühlahrs Pferdemarti, ber Montag und Dienstag in ber tommenden Boche ftatifindet, find in vollem Gange. Bei gunftiger Bitterung burfte er wieder, wie auch in ben verfloffenen Jahren, gut besucht werben und unserer gaft-lichen Main- und Weinstadt einen ftarfen Fremdenverfehr bringen.

r Die Schneeglodden lauten ben Fruhling ein. In ben Garten und Laubwaldungen bluft Diefe Erftlings. biume des Lenges jest maffenweise. Much jonftige Fruh-lingsbiumen find burch ben milden Winter ichon in vollem Alor. Die Erocos find noch in ber Entfaltung. Bei Connenichein leuchten fie blau, weiß und gelb aus ben Grasflächen hernor. Much bie Straucher treiben bereits bide Anofpen. Die fleine gelbe Sternblitte am ichwargen Solze des Sartriegels bluht bereits. Rurgum: ber Gruhling fteht im Begriff, feinen Gingug gu halten.

Die Fernsprechgebuhren find mit Wirfung vom 1. Mai ab neu feligeset worden. Künftig wird für einen Sauptanschluß monatlich an Grundgebuhr der Betrag von 5 Rm. erhoben werben. Singu tommt ber Betrag von 3 Rm., ber für minbeftene 30 Ortogeiprache ju gablen ift. Temnach beträgt die monatliche Mindestgebühr für die Teilnehmer Des Orisserniprechneges in Sochheim (Main) für jeden Sauptanichlug fünftig 8 Rm. Die Gebühr für ein Ortogespräch ift auf 10 Pfennig ermäßigt worden. Auch die Gebühren für die Ferngespräche find beträchtlich herabgeseht worden. Sie betragen bis gu 5 im Entfernung 10 Pig.

Ueberichreiten Die Weiprache Die Dauer von 3 Minuten, fo wird die überichiegende Beit nach einzelnen Minuten berechnet und für jede volle oder angefangene Minute ein Drittel der für ein Dreiminutengespräch seitgesetzten Ge-bühr in Rechnung gestellt. Angerdem werden für Fern-gespräche von 7 Uhr abends bis 8 Uhr früh nur zwei Drittel der angegebenen Sähe erhoben. Neben der Ge-bührenermäßigung für Orts und Ferngespräche sind sast alle Rebengebuhren (für besondere Anlagen ufm.) neu festgesetzt worden. Dieje Gebühren tonnen jederzeit bei bem hiej. Bostamt erfragt werden. Die Fernsprechteils nehmer sind berechtigt, Einrichtungen bis zum 20. April auf den 30. April 1927 außerordentlich zu fündigen, wenn eine Berteuerung ihrer Ginrichtungen eintritt.

#### Bolfstraueriag 1927.

Um tommenben Sonntog ift ber Trauertag für unfere Lieben, Die in dem großen Bolterringen ihr Blut für Deutschlands Ruhm bergoffen baben, und die nun in den Erbteilen der alten Belt, fei es unter grasbededten Sugeln ober in den fühlen Gluten bes Meeres, von ben Strapagen bes Rrieges ausruben. Es ift eine Chrenpflicht und Bergensfache gugleich, ansruhen. Es ist eine Ehrenpsticht und Herzenssache zuglein, deren zu gedenken, die für das Vaierland und seinen Sieg in den Tod gegangen sind. Und wenn der Sieg bei der Dauer des Krieges nur bei der Neberlegenheit der Feinde nicht erzielt werden konnte, diese Opser sind nicht nursos fürs Vaterand gestorben und ihr Blut ist nicht umsonst gestossen. Aus iesem treuen Blute ist die Vlume der Opserwilligkeit emporgewachfen, in beren Straft wir ben Bieberaufban ber bentjejer Größe begonnen haben und in bem wir unaufhaltfam bon Jahr ju Jahr fortgeschritten find. Bir fühlen es, bag wir ben Gefallenen nacheifern muffen und zwar auf bem Felbe, bas gu bebauen uns allein übrig bleibt, auf bem Gelbe ber friedlichen Arbeit. Auch Die, die bom Strudel ber menschlichen Leibenichaft fortgeriffen find, werben fich wieder gurudfinden zu dieser nationalen Tat. Mit unseren Leistungen haben wir schon einen moralischen Sieg errungen und viel von unserem Ansehen zurückgewonnen. Mühen wir uns weiter soviel wir tonnen im Andenten an un'ere Tapferen, fie werden forgen, bag uns ber Gegen nicht fehlt.

# Betterboransjage für Freitag, den 11. Mars: Auch weiterhin veranderliche Witterung.

# Anträge auf Lohnstenererstaltung bis zum 31. März. Das Reichsfinanzministerium weist auf solgendes hin: Arbeitnehmer, die wegen Verdienstaussalles oder wegen besonderer wirtschaftlicher Bertällnisse einen Antrag auf Erstattung von Lohnstener stellen können, müssen des bis zum 31. März 1927 bei dem Finanzamt, in dessen Bezut sie am 31. Dezember 199h ibren Podphis, gesehrt baben, ten Tristonet. 1996 ibren Bobnitt gehabt baben, tun, Friftverlaumnis bat

Ablehnung des Erflatiungsantrags zur Folge. Die Einzelbeiten ergeben sich aus einem Merkblatt, das ebenso wie Bordrucke zu Erstattungsanträgen, die auf Berdienstaussall gestützt werden, bei den Finangamiern unenigelilich erhältlich ift.

# Tie deutschen Spareinlagen Ende Januar. Ende Januar 1927 waren die Spareinlagen im Deutschen Reich auf 3380,8 Mill. RM. gegen 3096,4 Mill. RM. am 31. Dez-1926 gestiegen. Der Zugang betrug also 284,4 Mill. gegen 140,32 Mill. RM. im Bormonat. Auch die Giro-, Sched- und Kontosorrent-Einlagen haben sich von 1119,4 Mill. RM. Ende Dezember 1926 auf 1182,5 Mill. RM. am 31. Januar 1927 erhäht

# Schut ben trigonometrifden Martsteinen. Die bon ber Tigonometrischen Abieilung bes Reichsamis für Landesaufnahme in Berlin ausgeführte Prüfung von trigonometrichen Punften hat ergeben, daß die Markiteine zum Teil ganz verschwunden, zum Teil aus dem Ader herausgenommen und am Wall oder im Graben niedergelegt und zum Teil an Ort und Stelle liegend vergraben sind. Die Besiger sind sast aus-nahmslos im unslaren über den Zwed und den Wert der trigonometrischen Marssteine, Sie beadern die Marssieinschutz-flächen, in dem Glauben, daß ihnen zwar der Boden nicht gehört, ihnen aber die Rutzniezung überlassen sie. Dies An-nahme ist noturlich irra. Die Marssieinschutzläche d. i. die nahme ift naturlich irrig. Die Martfteinichutflache, b. i. bie freisformige Bodenflache bon zwei Quadratmeiern um ben Martitein, barf nicht vom Bilinge berührt werden. Zuwider-handlungen werden nach bem R. Str. G. B. beftraft. Durch bas Umpfügen und Eggen ber Marffteinschutflachen entsteben bie vielen Berrückungen und Beschädigungen der Markseine. Mit der geringsten Verschiedung ist aber der Punkt zerstört, ders liert seine Eigenschaft als Festpunkt des trigonometrischen Netzes und kann nur unier Auswendung den erheblichen Kosten, die der Täter selbst zu tragen bat, durch Beauftragte des Reichsamtes für Landesaufnahme wieder bergefteilt merbeit.

#### 3m badifchen Weinhau

melbet man aus bem Marigraferland, dag die 1926er Gutedelwein bereits jum zweiten Dale abgeftod en find. Die Rachfrage bat in den letten Wochen bedeutend zugenommen. Sut vier Fünftel sind bereits verlauft. Gute Konsumweine beauspruchen 90—100 Mart pro 100 Liter, Ausstichweine aus besten Reblagen 110—120 und mehr. Mit dem herbstausfall st man qualitativ und guantitativ recht zufrieden. Die Weine jergarbeiten nehmen einen gunftigen Fortgang.

## Ernstes und Seiferes.

Bom Ariegsichiff jum Gotel.

Eines ber ältesten englischen Ariegsschiffe, ber "Amphitrion", ist vor furzem durch Berfügung des Marineamtes wegen veralteter Bauart außer Dienst gestellt worden. Was sollte man mit dem eisernen Kasten ansangen? Ein paar reiche und ofsendar auch ziemlich erzentrische Ameritaner haben der englischen Marineleitung diese Sorge abgenommen. Sie lauften der Abmiralität das Schiff ab und liesen es nach Amerika, ichlennen Vort, wurde es auf trocknes Land Amerila ichleppen. Dort wurde es auf trodenes Land geschafft, wo es sich zur Zeit im Abbruch und Umban besindet. Man will nämlich aus dem ehemaligen Kriegsschiff ein Hotel machen, das 80 Zimmer, jedes einzelne mit Bad, um fassen soll. Der Schiffsraum soll zu einem Tangsaal und bie Kommandobriide zur Bar umgewandelt werden. Die Erneuerungsarbeiten sollen ungefähr 150 000 Dollar kosten. Solsen botfentlich hat man die Banzerplatten nicht abmontiert; die Hotelasse merten bem ben konselasse micht bie in der weiten Sotelgafte werben bann wenigstens nicht, wie in ben meiften anderen Sotels, burch ben garm bes Berjonals in ihrer Rachtrube geftort werden.

#### Die Entwidlung ber Baffertraftnugung in Nordamerita.

Bie in bem Bericht ber Feberal Bower Commission berborgehoben ift, war bas Jahr 1926 eines ber lebhafteften auf bem Gebiete ber Bafferfrafientwidlung in ber Geschichte ber Bereiniene Staaten. Bor einem Jahre schien es gwar nicht fo, die Ausfichten waren nicht gunftig, und in ber Zat blieb in ber ersten Hälfte 1926 die Entwidlung hinter dem Borjahre sehr zurüf. Die zweite Jahreshälfte brachte dann aber einen so fürmischen Aufschwung, das alles wieder eingeholt wurde. In ganzen wurden Wasserfrastanlagen in Angriff genommen die zusammen 1.1 mar Allematischen Leistung haben men, die gufammen 1,1 Dill. Rifowattftunben Leiftung haben werben, wobon ein Drittel auf Ranaba entfallt. Un ber pazisischen Küste war dagegen im Berichtsjahre die Dampfrechtwicklung mehr im Borteil, beranlaßt durch niedrige Brennstosspreise und eine zeitweilige Neberentwicklung der Wasserlage Leberentwicklung der Wassertrafte, denen dann die notwendigen Dampfreckeren sehlten. Indessen wurden tropdem für mehr als 200 000 Kilowattstunden Turdinen für diese Gegenden bestellt.

## Gerichsliches.

Dernrteilung bon Müngfälfchern. Das Erweiterte Schöffengericht in Rurnberg berurteilte Die Raufleute Detar Groß und Rarl Lehmann wegen Mungfalfchung zu je gwei Jahren Buchthaus, Aberfennung ber burgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von drei Jahren und Stellung unter Polizi-auflicht nach verbühter Strafe. Die Angeklagten hatten vom Juni die August 1925 etwa 600 Stild saliche do Mark-Scheine angefertigt und davon rund 250 Stild in Nürnberg und Unt-schung, weiter in München, Angeburg usw. verausgabt.

## Umtliche Befanntmachungen der Stadt hochheim.

Gefunden.

Sine Pferdebede, zwei Kulten, 1 Belgfragen und ein Salstuch. Der Eigentumer wird erjucht, seine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathause Zimmer Rr. 1 geltenb au maden.

Sochheim am Main, ben 5. Marg 1927. Die Boligeiverwaltung Argbacher.

Betrifft: Bertauf ber Munitionsbaraden auf Abbruch. Rad Mittellung bes Reichsvermögensamtes Mains follen die langit der Straße Dochheim a. M. Nordenstadt stehenden Munitions und Wachibaraden auf Abbruch verfauft merden.

Die Bedingungen tonnen im Rathaus Bimmer Rr. 1 hier eingeseben merben und müffen Angebote bis fpateftens Camstag, ben 19. Marg 27 bem Reichsvermögensamt Mains

Dornelegt werden. Dochheim a. Main, den 7. Marg 1927. Der Bürgermeifter: Argbacher.

#### Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann u. Vater Herrn

#### Ebeling Johann

Bäckermeister

nach kurzem schweren Leiden in noch nicht vollendetem 45. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurulen.

#### Die trauernden Hinterbliebenen

Hochheim a, M., den 9, März 1927,

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 3 Uhr vom Portal des Mainzerfriedholes aus statt,

#### Kaufhaus Fritz Wolff jetzt Weiherstraße

im Neubau des Herrn Ingenieur Veiten. Aus Anlaß der Eröffnung, die am Freitag, den 11. ds. Mts. staufindet, gebe ich dem Publikum Gelegenheit, ganz besonders billig einzukaufen:

#### Ich biete an:

1011 01010 0111		
Welf Bemdentuch gute Qualität .	Mtr.	57 &
Welk Biber solide Coperware	Mtr.	78
Geftreifter Bemdenbiber la Qualitat	Mtr.	68 -4
Rariert Bemdenbiber gar, waschecht	Mtr.	75
Bettuchbiber		

volle Breite, schwerste Coperware Mtr. 1.75 A Biberbettiicher

extra lang, äusserst gute Qualität . Stück 4.50 .41

Damaft- und Cattun-Bettbezüge

fertig und "tückware in jeder Breite aussergew. billig Henfielten in Sommerkleider und

Blufenfloffen . . . . . Mtr. 78, 95 & handluchfloff ta Qualitat . . . Mtr. 35 &

Scheibengardinen schöne, mod. Must. St. v 29 - an Stores enorm preiswert . . Stück von 95 -fan Matras-Garnifuren 3 tellig, extra billig 2 95 M Etamine 130 cm breit , . . . . Mir. 98 of 1 Poft. Damenfirlimpfe mod. "arb. Paarv. 60 -f an

Blau Leinen-Jacken u. -hojen per Stück von 2 95 M an, echt blau, pr Qualit., eig. Antertigung

#### Groker Polten Arbeitshofen

gute Qualität . . . . . Manchesterholen

aussergewöhnlich starke Ware Stck. v. 7.50 -# an Rinderhofen in all. Orosu, z. Auszuchen St 2 95 -# Biber Arbeitsbemden . Stück von 2.95 M an herren-Sporthemden mit Kragen . . . 3 50 M

to Koolimanden- und Herren-Anzügen hinte ich bei grösst Auswahl, bester Verarbeitung, billigste Preise! Heu aufgenommen : Schufmaren!

Auf mein Sonder-Inserat in dieser Abteilung, mache ich ganz besonders aufmerkeam. Beachten Pie meine stets wechselnden Schäufenster - Auslagen !

## Kausbaus Fritz

Garantiert

wie frijen. Blutmagen, Beber-, Bietich- u. Bintmutt

1/4 Bjund do Pfennig in beiter Qualitat.

B. Bott, Frantlurternrabe 4.

Um Samstag, ben 12 Marg 1927 8 Uhr Abende findet in ber Roje eine

des 13. Landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt, wozu wir auch unfere Mitglieber nebft Frauen frol. einladen. Thema: 1. Schablingobetampfung im Dbftban, Kreisobfts bautenniter Sorn. 2. Nationelle Schweinezucht. Landwirtichaftslehrer Bittjel.

Ortsbauernichaft Sochheim am Main Beinbau-Berein Sochheim am Dain

## Zur Neueröffnung

biete ich in meiner Sonder-Abteilung Lebensmittel an stets beste Ware bei billigsten Preisen!

Kaufhaus Fritz Wolff, jetzt Weihers rasse

### Bleisch gut und fein nur bei "hirsch" allein!

Ein Ereignis für Mainz und Umgegend. Kalbsteijch pa. Qual. frisch geschlachtet, beachten Sie bitte die Preise. Empsehle ab Freitag, solange Vorrat, frischen Nieren-Braten, Kalbsbrust per Pso. 65 Psg. Keule, Kottelette, Buch mit Beilage Pso. 70 Psg. Kalbstottlet u. Frifasse ohne Beilage Pso. 1 Mf. Kalbsleber Pso. 1.30 Mf. pa. ersttlassiges Mastochiengefriersleisch Pso. 0.70 Mf. frisches Rindsleisch Pso. 0.70 Mf. frisches Kindsleisch Pso. 0.80 Mf.

Siria, Mains, Behelsitraße 17 Telefon 4454.

Deutschlands

grösste Strauss - Wirtschaft Weingut Kroeschell Hochheim am Main

geöffnet zum Hocheimer Markt von Samstag, den 12 März his Dienstag, den 15 März Ausschank la naturreine Weine a Glas Mk. — 50 diverse Weine in Plaschen von Mk. — 2.50 — Mk. — 8

Prima Kalte und Warme Küche Streichkonzert der Sieger Bergwerkskapelle. Reichsbahn Omnibus Verbindung ab Mainz u Kastel Bahnhol ab Samatag 4 Uhr nachm, stündlich, Sonntag u. Montag nach besonderem Fahrplan siehe Bahrhöfe.

Lichtspiele Hochheim Ab Freitag Außerden 11. Mir. dem ein lustiges Beipro-Leidenschaft gramm Ein Artistes Schicksal in 7 gewaltiges Akten:

Der Filmder Blummer 3

nach dem Roman: Der Eid des Stefan Hulleum ein weiteres

In Rom Entbergericht, be nach ber Ber

frangofiiche Birti dem eine Ginigur bertrages erzielt lungen über gewi gebrannten Raffee in verichiedenen Breis bortanfigen 266co

Die Rady des Königs von bezeichnet. Das Befferung bes Gie

Man bittet Manuskripte wer nur einseitig zu beschreiben.

in bester Lage fofort ju vermieten.

Raheres Geichäftsitelle Daffenheimer trage.

Empfehle ju billigften Tagespreifen:

Dehl, Buder, Tette, Badgutaten billig.

Rubeln und Obit besgleichen. -

Sauspuß alle Bug-Artifel.

Suche 15 bis 20 3tr. gutes

Offerten mit Preisone gabe find Maffenheimer. ftrage 25 abzugeben.



Samtlide

Einzelbande u gange Melle größeren Mufträgen Rabatt)

die Auchbandlung, 6. Dreisbach, Alarebeim Zum

# ochheimer Markt

Weizenmehl 24 | Auszugsmehl 90 26

ROLOSIFIL garantiert rein Wis. 56 of

BB. 65 d Infelmargarine Latida's "hodiein" www. 80 4

PD. 60 -4 916 60 - 1.30 Gullaninen Rorinthen gra. 65\_1 Bitronen

15 J

Latima's . Gold" . 94 J Drangen blande & Bib. 80 3 Sina 20

Rolostett in zatein

Schmals parant rein

Trinfelet Matte "Columbus" . 10 Ging 1,45 

Titunb 30

I. Latfel



seim Telefo

minifter Dr. Etr Die nächlt ben 13. Juni, fel tine Bereinbarun Der Boll nichtöffentlichen

Regierungstomm: Brafibent Stephe maft ber Regiere portaufig sugeftir m Proget gegen

Monaten Gefäng

Dif Sent Afthinme Infla pigte die Gefr traten aber auf beiche Taufend gelchehen, um ? befrigen Angeit as Aufwertin

prherungen be Die Agital itaften ein un bei benen in beatofensiverte ab Muregung aspeden found jum Colluft bie

nicht allen War n gefteigerjer fill Antron of tean an may Chambiger Cinfordatung

im gleichen 300 bem par beim Die Frage blei boxbanden ist, plet must evil Berben mah berge ebenen Belbroden, De bes Or (1864 fe Beringen Bing merring is de rebabis Basin

Mer ivic

Id leine fino The taymeter Miller ban margen, marg

there ber miv

brom truner